

Theater „Kick-off“

Für mich bedeutete die Zusammenarbeit mit Brigitte Walk nur Positives: ihre Zuverlässigkeit, ihre Professionalität, ihr Elan, ihre Einsatzfreude und ihre Bereitschaft mit SchülernInnen unserer Mittelschule zu arbeiten waren immens.

Ich konnte mir vorab nicht vorstellen, wie ein Theaterstück (noch dazu zu einem so ersten Thema wie „Gewalt“ eines ist) entstehen kann, das die Schüler dreier verschiedener Schulen erst schreiben müssen. Das Ergebnis berührte mich zutiefst, es fesselte mich mit allen Sinnen bis zum Gänsehauterlebnis. Am Ende der Premiere stand mein Entschluss fest: Ich muss das ein zweites Mal erleben, um vieles besser begreifen zu können. Alle Akteure waren voll bei der Sache und gewannen an Selbstbewusstsein. Im Unterricht waren und sind die Veränderungen deutlich spürbar. Die Mitwirkenden der Theatergruppe bringen Ideen in meinen zumeist kooperativ gestalteten Geschichte- und Deutschunterricht, die Präsentationen gelingen und werden spektakulär, wenn zum Beispiel Pantomime eingesetzt wird - super! Ein Riesengewinn für die gesamte Klasse und die Lehrkraft.

Ich danke Brigitte Walk für die tollen Erfahrungen, die die Jugendlichen bei ihrer Theaterarbeit machen durften. Sind doch heute genau diese Schlüsselkompetenzen gefragt, die im Regelunterricht zwar angestrebt werden, aber die Betroffenen oft nicht berühren. Als da sind „die Entwicklung des SELBST-BEWUSSTSEINS“ und die „Fähigkeit, sich selbst aus der Distanz zu betrachten und auf einer Metaebene über sich selbst - im Spannungsfeld mit der Welt- zu reflektieren“ oder nachhaltig zu lernen, nämlich zu lernen, weil es Spaß macht! (Zitat nach Maike Plath in Schulmagazin 5-10, Heft Nr. 12, 2012)

Viel Spaß war zweifellos im Spiel, aber auch harte Arbeit und sehr viel Durchhaltevermögen von allen Seiten war vonnöten, um eine solch einzigartige und bunte Aufführung auf die Bühne zu bringen. Einen Kick haben alle bekommen, die bei „Kick-off“ mitgetanzt, -gespielt, -gesungen, -geschrieben und zugehört haben! Weiter so!